



Programm mova

Factsheet für Externe zur Planung des Programmangebots im mova

Version 2, Juli 2020

Ressort Programme, Bereich externe Projekte

Andrea Fröhlich v/o Keck
Marco Ghilardelli v/o Biber
externeprojekte@bula21.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Programm	5
3	Angebotskatalog.....	7
3.1	Buchbare Aktivität.....	8
3.2	Walk-In	9
3.2.1	Definition Walk-In.....	9
3.2.2	Quartiersplätze.....	10
3.2.3	Rahmenbedingungen.....	10
3.2.4	Finanzen	11
3.3	Village Global Workshop	11
3.4	Ausflüge	12
3.4.1	Wanderungen	12
3.4.2	Wasseraktivitäten.....	12
3.4.3	Kulturelle und sportliche Ausflüge.....	12
4	Pädagogischer Ansatz.....	13
4.1	Die fünf Beziehungen	13
4.2	Die sieben Methoden.....	13
4.3	Der Stufenmodell.....	14
4.4	Die Leitziele.....	14
4.5	Grundsatz.....	15
5	Rollenklären und Bedeutung	15
5.1	Vorbereitung und Organisation.....	15
5.1.1	Ordner mit Unterlagen sowie wichtigen Links	15
5.1.2	Coaching der Aktivitäten	15
5.1.3	Betreuung der Aktivitäten im mova	15
5.1.4	Budget	16
5.1.5	Kosten.....	16
6	Schluss	16

1 Einleitung

Bundeslager «mova» vom 24. Juli bis 7. August 2021

Das Bula21, kurz für Bundeslager 2021, bezeichnet ein gemeinsames Sommerlager mit rund 29'000 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz. Dieses Lager ist der Höhepunkt in vielen Lebensgeschichten von Pfadis. Dabei lernen die Kinder und Jugendlichen die Vielfalt der Schweiz kennen, gehen bei Abenteuern an ihre Grenzen und überwinden diese, bewegen sich bei Spiel und Sport in der Natur und schliessen Freundschaften fürs Leben.

Das BuLa findet durchschnittlich alle 14 Jahre statt. Im Jahr 2021 findet das Bula im Goms (VS) statt.

Wer nimmt teil?

Die Teilnehmenden des BuLa sind Pfadis ab sechs Jahren aus der ganzen Schweiz und internationale Gastgruppen. Ältere Pfadis engagieren sich als Leitende oder Helfende und profitieren neben ihrem Einsatz auch von Aktivitäten.

Die Altersgruppen sind in der Pfadi wie folgt aufgeteilt:

Biber 5-6 Jahre	erleben das Bula in ihrer lokalen Gruppe überall in der Schweiz und nicht vor Ort.
Wölfe 6-10 Jahre	werden eine Woche am Bula teilnehmen
Pfadis 10-14 Jahre	sind die grösste Gruppe im Bula und verbringen zwei Wochen im Goms
Pios 14-17 Jahre	gestalten ihr Programm mit und setzen ihre Ideen in die Tat um
Rover ab 17 Jahre	können als Funktionär, Ressource und Teilnehmer am Bula teilnehmen
PTA	Pfadi Trotz Allem sind Pfadigruppen für Kinder mit einer Beeinträchtigung. Sie nehmen eine Woche am Bula teil.

Im Bula sind alle Sprachregionen der Schweiz vertreten. Dank den internationalen Gästen ist auch Englisch eine Lagersprache.

Das Motto

Eine der vielen Besonderheiten eines Pfadfinderlagers ist, dass es immer um ein Thema herum aufgebaut ist. Ob es nun fantastisch oder eher realitätsbezogen ist, erlaubt es, die Aktivitäten miteinander zu verknüpfen und die Jugendlichen auf der Suche nach einem Schatz, einer unbekannten Welt oder sogar auf der Suche nach einem Bösewicht zu führen... Der Name des Bundeslagers 2021 ist «mova».

Nach einer gewaltigen Explosion haben sich die sieben Kontinentalplatten getrennt und bewegen sich nun unkontrolliert in alle Richtungen. Die Tiere von Volvor, Eniti, Ballavi, Labi, Statera, Salit und Oscilla brauchen dringend Hilfe, um mit dieser ganzen Bewegung fertig zu werden und eine Lösung zu finden, um ihr Leben wieder in den Normalzustand zu bringen. Dazu brauchen wir die Hilfe von Pfadfindern aus der ganzen Schweiz und ihren Gästen. Es sind nicht nur die tektonischen Platte, die sich bewegen, wir bewegen uns auch aufeinander zu - aus verschiedenen Sprachregionen der Schweiz wie auch aus verschiedenen Ländern. Wir geben uns körperlich, aber auch geistig durch persönliches Wachstum und die Erweiterung unseres Horizonts aus. Gemeinsam werden wir große Dinge erreichen!

Das Factsheet

Dieses Factsheet richtet sich an alle Gruppen und Personen, deren Programmvorschlag vom mova angenommen wurde. Seien es NGOs, die ein externes Projekt für das Village Global vorschlagen, oder öffentliche und andere Gruppen. Das Factsheet ermöglicht nicht diesen Partner*innen nicht nur das Programmangebot des mova besser zu verstehen, sondern soll vor allem dabei helfen, die Planung ihres Projekts mit Hilfe einer der Aktivitätstypen zu gestalten.

Dieses Factsheet erklärt im folgenden die verschiedenen Aktivitätstypen sowie ihre Charakteristiken. Danach wird die Einbettung der Aktivitäten erläutert. Zuletzt vereinfacht eine Übersicht über die Deadlines den Gruppen die Planung.

2 Programm

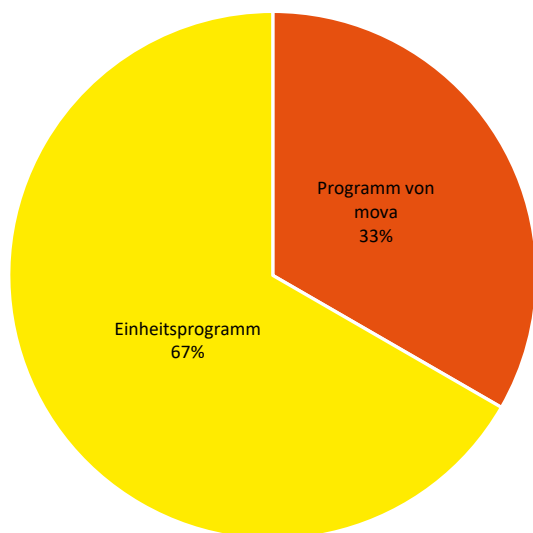
Bundeslager finden in der Regel alle 14 Jahre statt und sind ein einzigartiger Moment im Leben aller Pfadis. Wir möchten, dass die Teilnehmenden diese Gelegenheit nutzen können, um neue Aktivitäten, neue Traditionen oder eine neue Region voller Natur- und Kulturschätze zu entdecken. Um ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Programm zu schaffen, werden die unten aufgeführten buchbaren und begehbaren Aktivitäten auf eines der fünf allgemeinen Ziele des Programmbereichs von mova ausgerichtet sein: **Nachhaltigkeit, Diversität & Inklusion, Prävention, Pfadi erleben und Austausch & Dimension der Pfadfinderbewegung.**

Diese Aktivitäten werden durch Ausflüge außerhalb des Lagerplatzes ergänzt, die es den Jugendlichen ermöglichen, die Region und ihr Erbe zu entdecken.

Das Schweizer Pfadfinderwesen ist reich und vielfältig. Um diese Vielfalt zu respektieren und zu fördern, werden mehr als zwei Drittel der Aktivitäten, die die Teilnehmenden erleben, von ihrer eigenen Einheit (Gruppe von Pfadis, die sich unter dem Jahr trifft. Grösse: 12 bis ~120), zu der sie während ihrer regulären Pfadfinderaktivitäten während des ganzen Jahres gehören organisiert.

Das Programm besteht aus verschiedenen Arten von Aktivitäten, an denen die Pfadis in unterschiedlicher Häufigkeit teilnehmen werden. Dies soll die untenstehende Grafik darstellen:

Verteilung der Aktivitäten während mova



Programm im mova



3 Angebotskatalog

Externe Projekte sind Angebote, die von Personen eingereicht, organisiert und umgesetzt werden, die nicht Teil der Bula21 Lagerleitung sind.

Das mova soll den Teilnehmenden auch die Möglichkeit bieten, eigene Projektideen zu realisieren. Ideen hierfür sind Beispielsweise gewisse Bauten, Outdoorkochworkshop, Stände, einem Kiosk oder einem Velokurierdienst. In diesem Factsheet stellen wir die verschiedenen Kategorien der **programmbezogenen Projekte** vor. Die Zusammenstellung gibt einen Überblick und ermöglicht den Projektverantwortlichen ihr Projekt genau am richtigen Ort positionieren zu können.

Alle Aktivitäten müssen den Regeln von J+S Lagersport/Trekking folgen und werden durch J+S Coachs kontrolliert.

Das ergibt folgende benötigte Aktivitäten, die vom Bula organisiert werden:

7841 Wölfe x 2 Walk-in Aktivitäten = 15682 Plätze in Walk-in Aktivitäten für Wölfe

7841 Wölfe x 2 buchbare Aktivitäten = 15682 Plätze in buchbaren Aktivitäten für Wölfe

10702 Wölfe & Leitende x 1 Ausflug = 10702 Plätze auf Ausflügen für Wölfe und ihre Leitenden

11011 Pfadis x 4 Walk-in Aktivitäten = 44044 Plätze in Walk-in Aktivitäten für Pfadis

11011 Pfadis x 4 buchbare Aktivitäten = 44044 Plätze in buchbaren Aktivitäten für Pfadis

15205 Pfadis & Leitende x 2 Ausflüge = 30410 Plätze auf Ausflügen für Pfadis und ihre Leitenden

2440 Pios x 4 Walk-in Aktivitäten = 9760 Plätze in Walk-in Aktivitäten für Pios

2440 Pios x 4 buchbare Aktivitäten = 9760 Plätze in buchbaren Aktivitäten für Pios

3146 Pios & Leitende x 2 Ausflüge = 6292 Plätze auf Ausflügen für Pios und ihre Leitenden

2600 Rover x 4 Walk-in Aktivitäten = 10400 Plätze in Walk-in Aktivitäten für Rover

2600 Rover x 4 buchbare Aktivitäten = 10400 Plätze in buchbaren Aktivitäten für Rover

2600 Rover x 2 Ausflüge = 5200 Plätze auf Ausflügen für Rover

178 PTA-TN x 2-4 Walk-in Aktivitäten = 356-712 Plätze in Walk-in Aktivitäten für PTA-Teilnehmer

178 PTA-TN x 2-4 buchbare Aktivitäten = 356-712 Plätze in buchbaren Aktivitäten für PTA-Teilnehmer

310 PTA-TN & Leitende x 1-2 Ausflüge = 310-620 Plätze auf Ausflügen für PTA-Teilnehmende und ihre Leitenden

3.1 Buchbare Aktivität

Auf - und um den Lagerplatz finden Einheitsprogramm, Walk-In und buchbare Aktivitäten statt.

Die buchbaren Aktivitäten sind eine Auswahl stufenspezifischer Aktivitäten, die begeistern und inspirieren. Die Aktivitäten werden vom mova geplant, als Einheiten gebucht, dauern immer zwei Stunden und vertiefen einen der fünf Themenbereiche Diversität & Inklusion, Umwelt, Pfadi erleben, Austausch & Dimension oder Prävention.

Das Angebot wird von den Stufenteams, als auch von Projektgruppen aus dem Bereich Externe Projekte zusammengestellt und über das Buchungstool aufgeschaltet.

Ein Teil des buchbaren Programms besteht aus dem Angebot «Village Global», welches dem Bereich Externe Projekte angegliedert ist.

Rahmenbedingungen für buchbare Aktivitäten

- Das Programm wird vom mova-Staff oder den Projektgruppen geleitet und gemeinsam mit den Einheitsleitenden durchgeführt.
- Die Aktivitäten entsprechen den pädagogischen Grundlagen des mova; den J+S Richtlinien, den Pfadigrundlagen, den Stufenbedürfnissen, den Leitzielen, haben einen Motto Bezug und sind erlebnisbasiert
- Die Aktivitäten werden von den mova Coaches geprüft.

Zeitplan

Morgen	Nachmittag	Abend
M1: 8:00-10:00 M2: 10:30-12:30	N1: 13:00-15:00 N2: 15:30-17:30	A1: 18:30-20:30

Grösse der Aktivität

- Kategorie A: Eine buchbare Aktivität ist zwischen 30 und 36 TN (ohne Leitende).
- Kategorie B: Eine buchbare Aktivität ist zwischen 60 und 72 TN (ohne Leitende).
- Kategorie C: Eine buchbare Grossgruppenaktivität ist zwischen 80 und 120 TN (ohne Leitende)

Kriterien

- Dauer: immer zwei Stunden
- Frequenz: kann bis zu fünfmal am Tag oder auch mehrmals parallel stattfinden
- Kontinuität: Das Angebot wird jeden Tag, zur selben Zeit, über beide Lagerwochen durchgeführt

Je nach Aktivität müssen zusätzliche Kriterien beachtet werden. Nach dem Einreichen eines Projekts, werden dieses mit dem Projektteam besprochen.

Finanzen

Buchbare Aktivitäten werden im Budget durch den Bereich Stufenprogramm abgedeckt. Pro Aktivität und Person stehen CHF 3.50 zur Verfügung. Jeweilige Zusatzkosten werden von den CHF 3.50 abgezogen.

3.2 Walk-In

3.2.1 Definition Walk-In

Nicht buchbares Programm. Wer zuerst kommt, darf bleiben, es soll dennoch Rücksicht aufeinander genommen werden.

- Nicht betreutes Programm. Für die Sicherheit sind die Teilnehmenden und ihre Leitenden zuständig.
- Von mova-Bereichen oder -Teilbereichen für Quartiersplätze oder Bulvard konzipierte Walk-in Aktivitäten, welche durch diese organisiert und betreut werden. Dies kann ein Workshop, ein Quiz oder eine einmalige Besuchsmöglichkeit (Singsong, Geschichte, ...) sein.

- Stufengerechtes Programm. Das Programm ist den Teilnehmenden des Quartiers angepasst, deswegen sollen die Teilnehmenden vorwiegend Walk-in-Aktivitäten ihres Quartiers besuchen.
- Zielgerichtete Aktivitäten. Die Aktivitäten sind auf die Leitziele des mova angepasst und verfolgen die ganzheitliche Förderung von Kindern und Jugendlichen.
- Erklärungen für angedachte Aktivitäten sind vorhanden. Die Aktivitäten werden selbständig durchgeführt.
- Aktivitäten, welche auf dem Lagerplatz stattfinden. Angedacht sind Aktivitäten auf dem Quartiersplatz und Bulvard.
- Zeitlich begrenzte Aktivitäten. Sie finden nur während den definierten Öffnungszeiten statt.

3.2.2 Quartiersplätze

Ein Quartiersplatz ist eine Begegnungszone für TN und Leitende, welche in diesem Quartier zu Hause sind. Es gibt insgesamt 20 Quartierplätzen. Der Quartiersplatz ist Ort der Begegnung, fördert den Austausch und bietet Spielangebote. Die Quartierplätze orientieren sich an der soziokulturellen Animation. Sie sind niederschwellig (einfach zugänglich) und nahe an den Interessen der TN.

Jeder Quartierplatz verfügt über 3-4 Programmzelle, eine kleine Bühne, eine Feuerstelle, eine Spielkiste, Sitzgelegenheiten (im Schatten), Infobrett und freie Fläche für Spiele.

Quartierchefs sind Ansprechpersonen bei Fragen und Problemen, halten Ordnung auf den Quartierplätzen, bieten aber keine Aktivitäten an.

Auf dem Quartierplatz könnte folgendes Angebot stattfinden:

- **Quartiersanlässe:** Anlässe, die auf dem Quartiersplatz stattfinden. Ideen: Casinoabend, Frisurentag, CultureDay, Tschaussepp-Turnier...
- **Workshop:** werden punktuell angeboten, von Experten, die Zeit haben oder von einer Abteilung oder vom Quartierschef... Ideen: Wetterworkshop, Tanzworkshop, Song lernen, Integrationsspiel, Präventionsangebote, Akrobatik...
- **Aktivitäten:** Material steht zur Verfügung, keine Zeitliche Begrenzung - freier Wechsel. Ideen: Specksteinschleifen, basteln, Schnitzen, Hosensackspiele, Pimp den Lagerplatz, Spieltisch, Verkleiden, Stafette, Bändelknöpfbar, ...
- **Spielangebot:** Material steht zur freien Verfügung bereit, unbetreut, zeitlich unbegrenzt-freier Wechsel, inhaltlich keine Vorgabe. Ideen: Slacklines, Sandkasten, Spielkiste mit Platz für: Kubb, Frisbee, Bällen, Zirkussachen...

3.2.3 Rahmenbedingungen

Quartiersplätze

Zeit	Programm	Bemerkungen
9.00 - 18.00 Uhr	Öffnungszeiten der Walk-in Aktivitäten in den Zelten	1-2 Quartierschefs, die die Aktivitäten aus den Kisten bereitstellen und dann auch wieder versorgen.

9.00 - 20.00	Öffnungszeit der Spielkiste	
ca. 19.00 - 21.00	Angebot: Singsong am Lagerfeuer, oder AniSpi	Anispi-Postenlauf, Singsong-Abend mit Bula-Band (evt. 1x pro Woche)
tagsüber	Workshop ähnliche Angebote gemäss Ausschreibung auf Infotafel	(z.b Meteo, Sprachcrashkurs...)

Bulavard

Der Bulavard ist 1km lang und 40m breit. Auf beiden Seiten können ca. 10m genutzt werden. In der Mitte soll ein 20m breiter Korridor entstehen.

Der Bulavard ist Teil des Kontinentenweg, der durch den ganzen Lagerplatz führt und vor allem für die Teilnehmenden und Besuchenden gedacht ist.

Entsprechend folgt daraus, dass sich das Bulavardangebot an den Leitzielen des mova orientieren soll.

Auf dem Bulavard befinden sich buchbare Programmangebote, Verpflegung- und Infostände, Walk-in Aktivitäten und Externe Projekt-Angebote.

Als wichtiger Verbindungsweg ist der Bulavard 24/7 begehbar, aber Angebote gibt es nur innerhalb des Zeitfensters von 9.00 bis 21.30 Uhr.

Gewisse Angebote werden nicht durchgehend den ganzen Tag geöffnet sein, somit können auch Beizen und Restaurants ihre Öffnungszeiten innerhalb der oben genannten Zeit selber bestimmen.

3.2.4 Finanzen

Aktivitäten, welche im Bereich "Walk-in" angesiedelt sind, werden im Budget durch den Teilbereich "Walk-in" abgedeckt. Alle neuen Aktivitäten müssen durch die Teilbereichsleitung mit einem zur Aktivität erstellten Budget bestätigt werden.

3.3 Village Global Workshop

Das Global Village ist auf dem Lagerplatz in drei Orte aufgeteilt. Seine Funktion besteht darin, Organisationen mit ähnlichen Werten wie die Schweizer Pfadfinderbewegung die Möglichkeit zu geben, Aktivitäten anzubieten. Verschiedene Nichtregierungsorganisationen und Vereinigungen können Aktivitäten in Form von Workshops oder Spielen anbieten.

Der für das Globale Dorf zuständige Unterbereich ist für die Suche nach Vereinigungen zuständig, die sich beteiligen möchten.

Jeden Teilnehmenden nimmt an mindestens einer Global Village-Aktivität pro Woche teil.

3.4 Ausflüge

Unter Ausflügen verstehen wir alle Aktivitäten, die außerhalb des Lagerplatzes stattfinden. Der Zeltplatz ist im weitesten Sinne des Wortes zu verstehen. Es ist in der Tat vorgesehen, dass einige buchbare Aktivitäten auf Programmplätzen stattfinden, die einige hundert Meter (oder sogar einige Kilometer) vom Zentrum des Lagerplatzes entfernt sind.

Alle Ausflüge werden vom Ressort Programm, genauer gesagt vom Bereich Ausflüge des Ressort Programm, organisiert. Die Leitenden, der an mova teilnehmenden Einheiten können eine Exkursion pro Woche der Teilnahme am mova buchen.

Der Transport zum Ausflugsort wird vom mova organisiert.

3.4.1 Wanderungen

Wanderungen sind ein wichtiger Teil jedes Pfadilagers. Wanderungen werden von den Mitgliedern des Bereich Ausflüge geplant und überprüft. Sobald eine Einheit eine Wanderung gebucht hat, erhält sie Anweisungen über das weitere Vorgehen, und es sind die Einheitenleiter, die der Wanderung mit ihren Teilnehmern durchführen.

Die Dauer der Wanderungen beträgt einen Tag für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren (Wölfe) oder kann zwei Tage für die älteren Teilnehmenden betragen.

Es ist möglich, einige Wanderungen mit kulturellen Besuchen zu kombinieren.

3.4.2 Wasseraktivitäten

Alle Ausflüge, bei denen die Teilnehmenden am Pool, am See oder bei einer Aktivität in der Nähe eines Flusses liegen, sind Teil der Wasseraktivitäten.

Diese können sowohl von Partnern als auch von Mitgliedern des Teilbereich Wasseraktivitäten organisiert werden.

Eine Besonderheit dieses Unterbereichs besteht darin, dass er auch für die Organisation der auf dem Lagerplatz stattfindenden Wasseraktivitäten zuständig ist. Dies, um die Fähigkeiten und Ressourcen seiner Mitglieder bestmöglich zu nutzen. Für Wasseraktivitäten auf dem Lagerplatz gelten jedoch die gleichen Bedingungen wie für buchbare Aktivitäten.

3.4.3 Kulturelle und sportliche Ausflüge

Kulturelle und sportliche Ausflüge werden in Zusammenarbeit mit den Tourismuspartnern der Region oder vom Bereich Ausflüge selbst organisiert. Der Bereich Ausflüge koordiniert all diese Aktivitäten. Dazu können Besuche in Museen, auf Alpen, in Wasserkraftwerken, in Naturparks, aber auch Fahrrad- und Rollerbladetouren usw. gehören.

Diese Aktivitäten müssen in einem Umkreis von maximal einer Stunde vom Lagerplatz mit Bus oder Bahn (berechnet mit Google Maps) stattfinden. Die talauf- und talabwärts verlaufenden Grenzen sind Andermatt (Uri) und Brig (Wallis).

4 Pädagogischer Ansatz

Was macht das Pfadiprogramm aus?

Die Pfadi bietet den Teilnehmenden ein vielfältiges Programm. In unterschiedlichen Lebensräumen, diversen Themenfeldern und auf verschiedene Art und Weise erleben die Pfadis vielfältige Aktivität. Im Zentrum jeder Pfadiaktivität steht die ganzheitliche Entwicklung des Menschen.

Das Pfadiprofil bietet die pädagogische Grundlage für abwechslungsreiche Pfadiaktivitäten. Die Grundlagen bestehen aus den fünf Beziehungen (Entwicklungsbereichen) und den sieben Methoden (methodische Umsetzung). Die Pfadibewegung Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ganzheitlich, das heisst in all ihren Entwicklungsbereichen, zu fördern und sie auf ihrem Weg zu selbst - und verantwortungsbewussten, selbständigdenkenden, sowie engagierten und offenen Menschen zu unterstützen. Um diesem pädagogischen Anspruch gerecht zu werden, bauen die Pfadigrundlagen auf entwicklungspsychologischen und didaktischen Erkenntnissen auf.

4.1 Die fünf Beziehungen

Im Rahmen einer ganzheitlichen Entwicklung gibt es Bereiche, die den Menschen an sich und seine Existenz in der Welt betreffen. Alle fünf Beziehungen stehen gleichwertig nebeneinander und bilden das inhaltliche Gerüst aller Pfadiaktivitäten. Das heisst, wir fördern im Rahmen unserer Pfadiaktivitäten alle fünf Beziehungen. ([Pfadiprofil](#))

- **Die Beziehung zur Persönlichkeit:** selbstbewusst und selbstkritisch sein
- **Die Beziehung zum Körper:** sich annehmen und sich ausdrücken
- **Die Beziehung zu den Mitmenschen:** anderen begegnen und sie respektieren
- **Die Beziehung zum Spirituellen:** offen sein und nachdenken
- **Die Beziehung zur Umwelt:** kreativ sein und umweltbewusst handeln

4.2 Die sieben Methoden

Die sieben Methoden bilden das Grundgerüst, mit welchem wir das Pfadileben im Allgemeinen und die einzelnen Aktivitäten im Besonderen gestalten. Sie stehen gleichwertig nebeneinander und geben uns die Möglichkeit, die fünf Beziehungen zu fördern.

- **Persönlichen Fortschritt fördern:**
Innerhalb der Gruppe oder für sich suchen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nach Möglichkeiten selbstgesteckte Ziele zu erreichen.
- **Gesetz und Versprechen:**
Im Pfadigesetz sind Spielregeln für das Zusammenleben formuliert und zeichnet Leitlinien über das Pfadileben hinaus. Mit dem Versprechen verpflichten wir uns freiwillig, diese Werte zu respektieren.
- **Leben in der Gruppe:**

In der Pfadi lernen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in kleinen Gruppen miteinander zu leben und dabei eine aktive Rolle und Verantwortung zu übernehmen. Nach dem Grundsatz «Junge leiten Junge» nehmen junge Menschen schon früh Leitungsaufgaben wahr.

- **Rituale und Traditionen:**

Rituale und Traditionen begleiten das Leben in der Gruppe und persönliche Fortschritt. Sie können Entwicklungsschritte bewusst machen. Stehtes Hinterfragen und anpassen der Traditionen ist erwünscht.

- **Mitbestimmen & Verantwortung tragen:**

In der Pfadi haben die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit Verantwortung für sich, ihr Handeln und für andere zu übernehmen. Die Aktivitäten sind auf mitbestimmende Art gestaltet.

- **Draussen leben:**

Viele Aktivitäten finden im Freien statt oder haben einen Naturbezug. Durch die Nähe zur Natur wächst das Verständnis für ein nachhaltiges Verhalten.

- **Spiele:**

Das Spielen hat einen zentralen Platz im Pfadialltag. Über das Spiel sollen Kenntnisse und Fertigkeiten gefördert - und die Entwicklung des Gruppenlebens gestärkt werden.

4.3 Der Stufenmodell

Dank den fünf Altersstufen Biber, Wölfe, Pfadis, Pios und Rover gestalten wir unser Programm entwicklungsgerecht und bedürfnisorientiert. Für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen bietet die Pfadi Trotz Allem (PTA) angepasste Aktivitäten.

Die **Biber** (5-6 Jahre) – mit Freude dabei!

Die **Wölfe** (6-10 Jahre) – mis bescht!

Die **Pfadis** (10-14 Jahre) – allzeit bereit!

Die **Pios** (14-17 Jahre) – zäme wyter!

Die **Rover** (ab 17 Jahren) – bewusst handeln!

Die **PTA** (alle Alter) – Pfadi Trotz Allem!

4.4 Die Leitziele

Zusätzlich zu den pädagogischen Grundlagen der Pfadibewegung Schweiz, haben wir für das mova Programm Leitziele definiert. Die Ziele behandeln fünf Themengebiete, auf die wir während dem Lager einen Fokus setzen wollen. Jedes Programmangebot im mova entspricht einem oder mehreren der Leitziele und trägt dadurch zur Entwicklung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in diesem Bereich bei.

- Nachhaltigkeit
- Diversität und Inklusion
- Prävention

- Pfadi erleben
- Austausch und Dimension

4.5 Grundsatz

In der Pfadi und im mova legen wir grossen Wert auf erlebbare und methodisch diverse Aktivitäten. Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen in den Aktivitäten dazu angeregt werden aktiv zu sein, auszuprobieren und sich zu bewegen. Wir haben wünschen uns ein erlebnisbasiertes, methodisch divers, haptisches, aktives und naturnahes Programm fürs mova.

5 Rollenklären und Bedeutung

5.1 Vorbereitung und Organisation

mova ist eine grosse Organisation deren Mitglieder Teil der movaCrew sind. Alle haben ihre spezifischen Rollen und Funktion. Zusammen ermöglichen sie es, dass das mova Wirklichkeit wird.

Um die Kommunikation zu vereinfachen bitten wir darum, immer die Verantwortlichen für externe Projekte Keck und Biber (externeprojekte@bula21.ch) bei Fragen zu den Projekten oder im Allgemeinen zu kontaktieren. Natürlich können Sie auch den Ihnen zur Verfügung stehenden Slack-Kanal nutzen. Sie werden euch antworten oder die Frage an die entsprechende Person innerhalb der movaCrew weiterleiten.

Materialbestellungen, das Mieten von Gebäuden im Goms oder Sponsoringanfragen sollten ebenso über die Verantwortlichen für externe Projekte getätigt werden.

5.1.1 Ordner mit Unterlagen sowie wichtigen Links

Der Sharepoint-Ordner, der mit euch geteilt worden ist enthält zusätzliche Dokumente. Dieser Ordner wird während der Planung stetig ergänzt und enthält wichtige Informationen.

5.1.2 Coaching der Aktivitäten

Informationen kommen.

5.1.3 Betreuung der Aktivitäten im mova

Die Organisationen, die die Aktivitäten vorschlagen, müssen die für die Durchführung erforderlichen Anzahl Personen wie vereinbart selber organisieren. Sie müssen sich dann als Rover (Helfer*in) auf der Website des mova eintragen. Während der Zuteilung als Rover sind sie dennoch an ihr Projekt gebunden, profitieren aber von denselben Konditionen wie die Rover des mova.

Commenté [AF1]: Frage: Wollen wir die Leute der grossen Projekte ins Team integrieren?

Commenté [AB/Cd2R1]: Wurde diskutiert, es wird eine Teilintegration geben: Slack, external sharecenter...). Aber die Projektleiter sind nicht teil der movaCrew.

Commenté [AF3]: Die Coachingverantwortlichen haben einen Workflow geplant. Sie sind froh, wenn die Aktivitäten nicht alle auf einmal 'reinkommen'.

5.1.4 Budget

Die Organisationen, welche Aktivitäten während dem mova anbieten steht folgende Budget zur Verfügung:

- Walk-In-Aktivitäten, buchbares Programm, Village Global: CHF 3.5 / Teilnehmer*in
- Ausflüge :
 - o Wanderungen : CHF 8.- / Teilnehmer*in
 - o Wasseraktivitäten : CHF 10.- / Teilnehmer*in
 - o Ausflüge und andere Besichtigungen: CHF 12.- / Teilnehmer*in

Der Rest der Kosten muss mit eigenen Mitteln finanziert werden. Wir bitten euch eindringlich mit den Verantwortlichen für externe Projekte Kontakt aufzunehmen, um mehr über das euch zugewiesene Budget zu erfahren.

5.1.5 Kosten

Die Organisator*innen von externen Projekten unterliegen den gleichen Regeln bezüglich Spesen für Sitzungen oder Material während der Planung der Aktivitäten wie der Rest der movaCrew.

Die Spesen werden alle drei Monate abgerechnet. Wir danken für die rechtzeitige Weiterleitung des Spesenformulars (mindestens 10 Tage vor Ende des Monats alle drei Monate). Alle Dokumente bezüglich Spesen befinden sich im Sharepoint-Ordner.

6 Schluss

Dieser Überblick über die Aktivitäten, die während des Bundeslager 2021, mova, durchgeführt werden, ist ein Planungsdokument, und einige Elemente können sich noch weiterentwickeln.

Weitere allgemeine Informationen über Pfadi in der Schweiz finden Sie auf folgenden Websites:

- Website von mova: www.mova.ch
- Website der Pfadibewegung Schweiz: <https://pfadi.swiss/de/go/pfadi-entdecken/>
- Lagersport/Trekking, die Sportart, in der Pfadiaktivitäten durchgeführt werden: <https://www.jugendundsport.ch/de/sportarten/lagersport-trekking-uebersicht.html>

Commenté [AB4]: Modifications définitives à faire une fois le budget final du camp accepté.